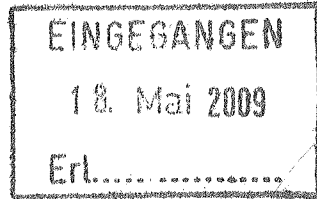


CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Herr
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Rathausturm

Zimmer T 1.04

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295

Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 18. Mai 2009

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der CDU-Fraktion stellen wir für die kommende Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses folgende Anfrage:

Vor dem Hintergrund, dass zum Beginn des nächsten Schuljahrs offenbar erstmals mehr Anmeldungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen vorliegen als Plätze vorhanden sind, bitten wir um mündliche und schriftliche Beantwortung der nachstehenden Anfragen. Da vor den Sommerferien keine Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften mehr terminiert ist, bitten wir, die Beantwortung in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses vorzunehmen.

1. Wie viele angemeldete Kinder können nach derzeitigem Stand zum Schuljahresbeginn nicht in die OGS aufgenommen werden?
2. Nach welchen Kriterien wurden die vorhandenen Plätze vergeben?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, für Schulkinder der Grundschulen, die derzeit keinen Betreuungsplatz an einer Offenen Ganztagsgrundschule in ihrem näheren Wohnbereich bekommen, zeitnah eine Nachmittagsbetreuung zu ermöglichen?
4. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Grundschulkinder, die derzeit einen Betreuungsplatz in den bestehenden Offenen Ganztagsgrundschulen haben?
5. Ist die Verwaltung bereit, mittels einer Befragung den Bedarf an Betreuungsplätzen zu ermitteln?
6. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, mittelfristig das Ganztagesangebot an den Grundschulen zu erweitern?

7. Welche Kosten kommen auf die Stadt Hennef zu, würde das Angebot an Betreuungsplätze so erweitert, dass für den ermittelten Bedarf entsprechende Betreuungsplätze zusätzlich geschaffen würden?
8. Welche alternativen Betreuungsangebote können durch die Stadt Hennef gemacht werden?

Begründung:

Mit dem nach dem KIBIZ erweiterten Angebot der Ganztagsbetreuung an Kindertageseinrichtungen, die zunehmend auch auf Kinder unter drei Jahren mit einbezieht sowie durch ein allgemein verändertes Nachfrageverhalten kommen insbesondere Eltern, die beide berufstätig sind bzw. berufstätige Alleinerziehende in die Situation, nach Abschluss der Kindertagesbetreuung der bis Sechsjährigen kein Betreuungsangebot für die anschließende Grundschulzeit ihrer Kinder zu finden. Zunehmend stehen diese vor der Entscheidung, ob sie die Erwerbstätigkeit, die sie in Vertrauen auf die Kindertagesbetreuung und auf das bestehende Angebot der Offenen Ganztagesgrundschule aufgenommen haben, wieder aufgeben müssen. Hier müssen Alternativen und Perspektiven für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern einerseits sowie einer qualifizierten Betreuung von Kindern andererseits gefunden werden.



Dr. Hedi Roos-Schumacher
stv. Fraktionsvorsitzende

get. Bernhard Schmitz
schulpolitischer Sprecher